



Öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates  
am Dienstag, 7. Januar 2020, 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses II in Pfullingen, Marktplatz 4  
Vorsitz: Bürgermeister Michael Schrenk

### Kurzprotokoll

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis</b>
1.	<p>Bestellung von Herrn Manuel Baier zum Ratschreiber und von Frau Katja Melzer zur stellvertretenden Ratschreiberin</p> <p>Herr Manuel Baier hat im März 2019 die Stelle als Stadtkämmerer angetreten. Sein Vorgänger war durch Gemeinderatsbeschluss zum Ratschreiber der Stadt Pfullingen auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit bestellt. Im Zuge der Nachfolgeregelung übernimmt Herr Baier diese Funktion und wird zum Ratschreiber bestellt. Bislang war Herr Baier als stellvertretender Ratschreiber bestellt. Die Nachfolge von Herrn Baier als Sachgebietsleiterin der Stadtkasse hat im Juli 2019 Frau Katja Melzer angetreten. Ebenfalls im Zuge der Nachfolgeregelung wird Frau Melzer zur stellvertretenden Ratschreiberin bestellt.</p>	Zugestimmt
2.	<p>Ermittlung Löschwasserbedarf mit Festlegung Löschwasserkonzept Vorstellung und Beschluss des Konzepts</p> <p>Das Löschwasserkonzept für das gesamte Stadtgebiet wurde umfassend im Rahmen eines Gutachtens überprüft. Die Menschenrettung ist nach derzeitigem Stand entsprechend der gesetzlichen Vorgaben im gesamten Stadtgebiet gesichert. Bürgermeister Schrenk erklärt, den Grundanforderungen der Brandbekämpfung wird die Pfullinger Wehr gerecht; in dem Gutachten wird jedoch im Sinne einer Schwachstellenanalyse ein Handlungsbedarf festgestellt.</p> <p>In den Außenbereichen des Stadtgebiets ist eine nachhaltige Löschwasserversorgung wegen der großen Entfernungen bisher nur mit einer erheblichen zeitlichen Verzögerung möglich. Seit einiger Zeit kann die Leitung der Bodenseewasserversorgung im westlichen Stadtgebiet aus hygienischen Gründen im Schadenfall nicht mehr genutzt werden.</p> <p>Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Kauf eines Tanklöschfahrzeugs mit einem Löschwassertank von 5.000 Litern. Die Beschaffung ist in 2020 mit Kosten von ca. 450.000,00 € geplant; dafür ist eine Zuwendung des Landes an die Stadt von 95.000,00 € zugesagt. Dieses Fahrzeug erhöht zusätzlich die Effektivität der Feuerwehr bei Brandeinsätzen im Ursulabergtunnel sowie bei Wald- und Vegetationsbränden.</p>	zugestimmt

	<p>Um die Löschwasserpläne in den wasserführenden Fahrzeugen verfügbar zu haben, wurde die Beschaffung von 5 Tablettts mit Gesamtkosten von ca. 5.000,00 € beschlossen. Um die Qualität des Trinkwassers bei Wasserentnahmen für Brandeinsätze zu sichern, werden Systemtrenner, Kosten ca. 6.000,00 €, beschafft. Hydrantenschilder werden hinsichtlich der Menge der entnehmbaren Wassermenge aktualisiert; die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000,00 €. Im Stadtgebiet sind 965 Hydranten für Löschzwecke vorhanden; 670 davon wurden überprüft und bei Bedarf instandgesetzt, die Überprüfung der restlichen Hydranten ist in 2020 vorgesehen. 18 Löschwasserentnahmestellen aus der Echaz sind vorhanden, an einigen sind Verbesserungsmaßnahmen mit Kosten von ca. 50.000,00 € im Jahr 2020 vorgesehen. Die mögliche Errichtung von Löschwasserbehältern wird untersucht.</p>	
3.	<p>Ergebnis der Verkehrserhebungen 2018 und Überprüfung Lärmaktionsplan 2017 – Beschluss</p> <p>Um die verkehrlichen Auswirkungen der umgesetzten Maßnahmen aus der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Reutlingen zu erfassen wurden am 08. März 2018 (vorher) und am 25. Oktober 2018 (nachher) Verkehrserhebungen an 7 Querschnitten an den Durchgangsstraßen in Pfullingen durchgeführt. Dabei wurden nur geringe Veränderungen festgestellt. Mehrbelastungen ergaben sich in der Marktstraße mit ca. 150 Fahrzeugen in 24 Stunden und der Stuhlsteige mit etwa 100 Fahrzeugen in 24 Stunden. In der Römerstraße ergab sich ein Rückgang von ca. 150 Fahrzeugen in 24 Stunden; hier fand eine Verkehrsverlagerung von der Römerstraße in die Marktstraße statt.</p> <p>Der Schwerverkehr hat an allen Erhebungsstellen zugenommen, besonders in der Sandstraße. Dies hängt neben den Auswirkungen des LKW-Durchfahrtsverbots in Reutlingen wohl auch mit dem erhöhten Aufkommen von LKW-Fahrten zur Entsorgung von Erdaushub zusammen.</p> <p>Die im Lärmaktionsplan Pfullingen vom 28. März 2017 durchgeführte Lärmkartierung ist gegenüber der Kartierung des Landesamts für Umwelt Baden-Württemberg umfangreicher und detaillierter. Durch die Ergebnisse der Kartierung dieses Landesamts ergeben sich für den Lärmaktionsplan der Stadt Pfullingen keine relevanten Änderungen. Eine Überarbeitung des Lärmaktionsplans ist nicht erforderlich. Die Verkehrszählung vom Oktober 2018 in der Sandstraße wurde analysiert und den im Lärmaktionsplan zugrunde gelegten Verkehrswerten gegenübergestellt. Für die Sandstraße ergab sich eine Zunahme des Schwerverkehrsanteils von etwa 50%. Dieser Entwicklung soll im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans, für die vom Land ein 5-jähriger Zyklus vorgegeben ist, im Jahr 2022 begegnet werden.</p> <p>Darüber hinaus hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die in der Sandstraße und anderen Querschnitten an den Durchgangsstraßen eingetretene signifikante Zunahme des Schwerverkehrs bereits vorher näher zu untersuchen. Des Weiteren wird mit der Straßenverkehrsbehörde erörtert, wie hierzu dort Abhilfe geschaffen werden kann.</p>	zugestimmt

5.	<p>Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen</p> <p>Es sind Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen von insgesamt 10.369,50 € eingegangen. Der Annahme wurde zugestimmt. Bürgermeister Schrenk dankt allen Spendern für ihre Spenden und Zuwendungen zur Förderung gemeinnütziger Einrichtungen und Vorhaben.</p>	zugestimmt
----	--	------------